

HOSPIZARBEIT

Hier erhalten Sie Unterstützung:

Holger Diekmann
Hospizkoordinator
Gilead I, III und IV
und Krankenhaus Mara



Büro: Kantensiek 19,
33617 Bielefeld
Raum 008

Telefon: 0521 | 772 - 77119

E-Mail: holger.diekmann@evkb.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung



*Da sein, wenn das
Leben geht.*



*Ich glaube, das größte Geschenk,
das ich von jemandem bekommen kann, ist,
dass er mich sieht,
mir zuhört,
mich versteht
und mich berührt.*

*Das größte Geschenk,
das ich einem anderen Menschen machen kann, ist,
ihn zu sehen,
ihm zu zuhören,
ihn zu verstehen
und ihn zu berühren.*

*Wenn das gelingt, habe ich das Gefühl,
dass wir uns wirklich begegnet sind.*

Was bedeutet „hospizliche Begleitung“?

Zu einem menschenwürdigen Sterben gehört, dass sich niemand in seiner letzten Lebensphase allein gelassen fühlt. Diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **Evangelischen Klinikum Bethel** (EvKB) nach besten Kräften. Um sie dabei zu unterstützen, ist der Einsatz von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern am EvKB **in Bethel** eingerichtet.

Wer sind die BegleiterInnen?

Die ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleiter sind eingebunden im **Hospiz e.V., Bethel**. Es sind Menschen verschiedener Berufs- und Altersgruppen, die der Hospizverein auf diese Aufgabe vorbereitet hat. In ihrer Freizeit bieten sie unentgeltlich ihren Einsatz bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen auch im **EvKB** an.

Was ist ihre Aufgabe?

Nach Absprache und Möglichkeit besuchen sie regelmäßig die Patientinnen und Patienten, von denen eine Begleitung gewünscht wurde. Dabei sind sie **für die Menschen da**, erledigen kleine Aufgaben, hören zu und sind für Gespräche bereit. Auch Angehörige, die Unterstützung wünschen, können beraten und begleitet werden. Die Begleitung kann auch nach der Krankenhausentlassung fortgesetzt werden.